

LEICHTATHLETIK

Schweizer Meisterschaften

Die Medaillengewinner

Männer. 100 m (GW 0,6 m/s): 1. Cédric Nabe (Stade Genève) 10,41. 2. Pascal Mancini (CA Fribourg) 10,51. 3. Reto Amaru Schenkel (LC Zürich) 10,52. **200 m (GW 0,9 m/s):** 1. Marco Cribari (LC Zürich) 20,83. 2. Marc Schneeberger (TVL Bern) 20,84. 3. (nicht titelberechtigt) Alex Wilson (Jam/OB Basel) 21,63. 4. (SM-3.) David Gallay (LC Zürich) 21,83. **400 m:** 1. (nicht titelberechtigt) Fernando Augustin (BTV Aarau) 46,75 (SB). 2. (SM-1.) Philipp Weissenberger (TV Windisch) 46,96. 3. (SM-2.) Daniele Angelella (Virtus Locarno) 47,72. 4. (SM-3.) Silvan Lutz (TVL Bern) 48,01. **800 m:** 1. Christian Niederberger (LC Zürich) 1:51,75. 2. Daniel Baumgartner (LC Zürich) 1:51,81. 3. Mario Bächtiger (STV Eschenbach) 1:51,86. **1500 m:** 1. Mirco Zwahlen (LC Regensdorf) 3:50,76. 2. Raphaël Fuchs (LC Basel) 3:50,78. 3. Philipp Bandi (GG Bern) 3:50,92. **5000 m:** 1. Christian Belz (ST Bern) 14:22,97. 2. (nicht titelberechtigt) Simon Tesfay (Eri/TG Hütten) 14:25,89. 3. (SM-2.) Rolf Rüfenacht (TSV Düringen) 14:41,15. 4. (SM-3.) Jérôme Schaffner (FSG Bassecourt) 14:43,93. **110 m Hürden (RW 0,1 m/s):** 1. Tobias Furer (LK Zug) 14,32. 2. Reto Vögeli (TV Sarnen) 14,51. 3. Matthias Wagner (LC Zürich) 14,53. **400 m Hürden:** 1. Fausto Santini (LC Zürich) 51,48. 2. Kariem Hussein (TV Amriswil) 52,33. 3. Christian Bättig (LCB St. Gallen) 52,33. **3000 m Steeple:** 1. Johannes Morgenthaler (GG Bern) 9:11,48. 2. Markus Hagmann (LCB St. Gallen) 9:21,54. 3. Patrick Meier (LC Fortuna Oberbaselbiet) 9:39,83. **Hoch:** 1. David Zumbach (BTV Aarau) 2,12 (SB). 2. (nicht titelberechtigt) Sven Tarnowski (De/LC Basel) 2,12. 3. (SM-2.) Michael Isler (LV Winterthur) 2,12 (SB). 4. (SM-3.) Nils Wicki (OB Basel) 2,09. **Stab:** 1. Olivier Frey (OB Basel) 5,00. 2. Patrick Schütz (LV Winterthur) 4,80. 3. Simon Walter (LC Turicum) 4,80. **Weit:** 1. Julien Fivaz (CA Genève) 7,85 (SB). 2. Yves Zellweger (KTV Altstätten) 7,59. 3. Andreas Züblin (LAR Bischofszell) 7,24. **Drei:** 1. Alexander Martinez (LC Zürich) 16,32 (SB). 2. Alexander Hochuli (LC Zürich) 16,09. 3. Michael Buri (LV Winterthur) 15,18. **Speer:** 1. Stefan Müller (LV Winterthur) 72,70. 2. René Michlig (LC Schaan) 68,96. 3. Nicola Müller (TV Riehen) 67,66. **Diskus:** 1. Daniel Schaerer (LC Zürich) 58,10. 2. David Naef (LG Küsnacht-Erlenbach) 50,51. 3. Ralph Gilg (LAR Tägerwil) 47,50. **Kugel:** 1. Urs Hasler (BTV Aarau) 15,55 (SB). 2. Yvan Chapuis (Stade Genève) 15,44. 3. Michel Edzimi (LV Huttwil) 15,10. **Hammer:** 1. Martin Bingisser (ST Bern) 61,69. 2. Roland Widmer (ST Bern) 54,60. 3. Björn Kötteritzsch (LCB St. Gallen) 52,91.

Frauen. 100 m (GW 0,9 m/s): 1. Mujinga Kambundji (ST Bern) 11,66. 2. Fabienne Weyermann (LV Langenthal) 11,85. 3. Ellen Sprunger (COVA Nyon) 11,94. **200 m (RW 0,3 m/s):** 1. Mujinga Kambundji (ST Bern) 23,87. 2. Jacqueline Gasser (BTV Chur) 24,19. 3. Ellen Sprunger (COVA Nyon) 24,28. **400 m:** 1. Debora Lavagnolo (TV Wohlen) 54,15. 2. Nora Farrag (LC Zürich) 54,78. 3. Déphine Baliger (Stade Lausanne) 54,94. **800 m:** 1. Monika Augustin-Vogel (TV Windisch) 2:05,33 (SB egalisiert). 2. Karin Colombini (GAB Bellinzona) 2:10,40. 3. Stefanie Barmet (STV Willisau) 2:11,70. **1500 m:** 1. Monika Augustin-Vogel (TV Windisch) 4:29,02. 2. Selina Büchel (KTV Bütschwil) 4:29,44. 3. Martina Tresch (TVU Zürich) 4:32,28. **5000 m:** 1. Nicola Spirig (LC Zürich) 16:59,35. 2. Martina Tresch (TVU Zürich) 17:03,59. 3. Sarah Schütz (TG Hütten) 17:08,43. **100 m Hürden (RW 0,2 m/s):** 1. Lina Urech (SK Langnau) 13,01 (SB/MM-Limite erfüllt, Vorlauf 13,16/SB). 2. Clélia Reuse (CABV Martigny) 13,63. 3. Claudine Müller (OB Basel) 13,73. **400 m Hürden:** 1. Angela Klingler (LG Küsnacht-Erlenbach) 59,73. Martina Naef (LV Wetztingen-Baden) 60,18 (Vorlauf 59,66/SB). 3. Petra Fontanive (TVU Zürich) 60,36. **3000 m Steeple:** 1. Fabienne Schlumpf (TG Hütten) 11:20,48. 2. Lina Miglar (LC Dübendorf) 11:26,31. 3. Nicole Kubli (BTV Chur) 11:40,09. **Hoch:** 1. Beatrice Lundmark (GAB Bellinzona) 1,76. 2. Lara Kronauer (GAB Bellinzona) 1,73. 3. Léa Sprunger (COVA Nyon) 1,70. **Stab:** 1. Nicole Büchler (ST Bern) 4,25. 2. Arlette Brühlhart (LV Winterthur) und Martina Müller (LC Zürich), je 3,80. **Weit:** 1. Clélia Reuse (CABV Martigny) 6,35. 2. Irene Pusterla (VIGOR Ligornetto) 6,29. 3. Stéphanie Vaucher (CEP Cortaillod) 6,19. **Drei:** 1. Barbara Leuthard (TV Ibach) 12,82. 2. Stéphanie Vaucher (CEP Cortaillod) 12,82. 3. Irene Pusterla (Vigor Ligornetto) 12,75. **Speer:** 1. Catherine Manigley (BTV Aarau) 49,72. 2. Christa Wittwer (GG Bern) 49,08. 3. Eveline Gerber (BTV Aarau) 47,02. **Diskus:** 1. Elisabeth Graf (STV Lütisburg) 46,59. 2. Regula Ryf (TV Herzogenbuchsee) 45,71. 3. Claudia Egli (LG Küsnacht-Erlenbach) 44,79. **Kugel:** 1. Claudia Egli (LG Küsnacht-Erlenbach) 14,39 (SB). 2. Regula Ryf (TV Herzogenbuchsee) 14,17. 3. Ana Zogovic (OB Basel) 13,90. **Hammer:** 1. Nicole Zihlmann (LC Luzern) 57,64 (SB). 2. Rebecca Bähni (LC Zürich) 54,69. 3. Céline Neuenschwander (CA Vétroz) 48,29.



Titelverteidigung geglückt: Im Dreisprung der Frauen holte sich die Ibächlerin Barbara Leuthard in einem Hitchcock-Finale auf souveräne Art den Meistertitel.



An 7. Hürde gescheitert: Nachdem die Steinerin Sabrina Inglin in den Halbfinal vorgestossen war, schied sie dort über 100 Meter Hürden nach einer Touchierung aus.

Leuthard ist Schweizermeisterin

In einem Hitchcock-Finale glückte der Ibächlerin Barbara Leuthard im Dreisprung die Titelverteidigung. In der gleichen Disziplin holte sich Corinne Gwerder eine Top-Ten-Rangierung.

Von Thomas Bucheli

Leichtathletik. – «Ich bin superglücklich und hätte nie gedacht, dass ich meinen Titel verteidigen könnte. Aber es lief mir heute bereits im Einspringen sehr gut, und gleich mit meinem ersten Versuch ging ich in Führung. Nachdem ich diese an Stéphanie Vaucher abgeben musste, konnte ich bei

meinem letzten Sprung erfolgreich kontern. Ich bedanke mich bei allen, welche mich in dieser für mich bisher schlechten Saison im Training unterstützt haben und aushalten mussten», sagte eine überaus glückliche, frisch gebackene Schweizermeisterin Barbara Leuthard. Vaucher hatte am Ende mit 12,82 m die genau gleiche Weite wie die Ibächlerin, doch war ihr zweitbesten Versuch mit 12,43 m schlechter als derjenige Leuthards (12,74 m).

Finalrangierung geholt

Im Dreisprung der Frauen konnte sich auch Corinne Gwerder für die Finaldurchgänge der besten acht qualifizieren. Und dort gelangen der Muo-

tathalerin noch zwei Versuche über die Zwölfmetermarke. Mit 12,19 m holte sie sich den guten siebten Schlussrang. «Ich bin zufrieden, doch habe ich schon mit einer Rangierung unter den Top Five geliebäugelt», sagte die Muotathalerin.

Einen guten Eindruck im Zürcher Letzgrundstadion hinterliess auch Sabrina Inglin. Zwar wurde sie aufgrund ihrer Oberschenkelprobleme im Weitsprung mit einer für sie mässigen Weite lediglich 19, aber im Vorlauf über 100 Meter Hürden sicherte sie sich in 15,13 s die klare Halbfinalqualifikation. In diesem scheiterte die Steinerin nach einer Touchierung an der siebten Hürde aber und schied aus.

Nachdem sich der Samstag wetter-

mässig in Zürich von der herrlichsten Seite präsentiert hatte, mussten sich die Athletinnen und Athleten am Sonntag vorerst mit heftigem Regenschauer auseinandersetzen. Erst am späten Nachmittag wurde es trocken. Nicht mit besonderem Wettkampfglück beschenkt wurden Sonja Schelbert im Speerwurf, Sabrina Niederhauser im Diskuswerfen und Reto Rickenbacher im Kugelstossen. Alle drei Innerschwyzer scheiterten bei ihren Wurfversuchen und konnten sich nicht für die Finaldurchgänge der besten acht qualifizieren. Einzig die Ibächlerin Sonja Schelbert konnte seit Längerem mit 37,45 m wieder einmal einen einigermaßen guten Wurf mit ihrem 600-g-Gerät präsentieren.

Wintersport im Sommer genossen

Mit einer Weltpremiere starteten 74 wagemutige Funsportler in Einsiedeln an der Skisprungschanze zum Airboarden. Doch nicht nur der Wettkampf bot viel Spektakel, sondern auch das Rahmenprogramm hatte es in sich.

Von Thomas Bucheli

Airboard. – Die junge Schweizer Wintersportart Airboard hat am vergangenen Freitagabend eine ideale Plattform in der warmen Jahreszeit gefunden. Erstmals wurde auf einer Sommer-Skisprungschanze ein Rennen durchgeführt. Das Echo auf die Ankündigung dieses speziellen Speedrennens wurde nicht nur in der Airboarderszene, sondern auch von Schweizer Skisportgrößen und Weltmeistern mit grosser Begeisterung aufgenommen. So fanden sich auf der Startliste nebst rund 70 routinierten Airboardern auch ein paar altbekannte Namen aus dem Schweizer Ski- und Snowboardsport. Abfahrtsweltmeister Franz Heinzer und auch die vierfache Snowboard-Alpin-Weltmeisterin Ursula Bruhin waren zugegen und fieberten mit. Michael von Grünigen mit seinem Sohn sowie Abfahrtsass Peter Müller liessen es sich nicht nehmen, gleich selbst um den Ti-

tel des «Airboard Summer-Speed-King 2009» mitzufahren.

Neuen Rekord gefahren

Die Fahrer und rund 200 Zuschauer wurden vor dem Rennen zusätzlich mit einem ganz speziellen Adrenalin-kick überrascht. Aus 300 Metern Höhe sprang ein verwegener Basejumper in seinem Wingsuit und mit einer Rauchrakete am Fuss aus dem Flugzeug, um einige Minuten später mitten in der Menge zu landen. Nach

Trainingsfahrten auf der mittleren Schanze ging es auf die grosse Sprungschanze (Hillsize 117) mit Start beim Schanzentisch. Fasziniert wurden die rasanten Fahrten der Airboardcracks vom mitfiebernden Publikum beklatscht. In dieser prickelnden Atmosphäre liefen die Teilnehmer zu Höchstform auf und so wurde die vorgelegte Zeit von 99,89 km/h bereits im ersten Lauf überboten. Im zweiten Durchlauf aller 74 Fahrer konnten sich die Schnellsten des ersten Laufes

bestätigen. Airboard Summer Speed-King 2009 wurde überlegen der 23-jährige Aaron Tischhauser aus Uster. Unter den drei Zweitplatzierten fand sich auch der Erfinder von Airboard, der 51-jährige Zuger Joe Steiner.

Fortsetzung folgt bestimmt

Nach der Pokalübergabe und den Siegerehrungen wurde die Premiere dieses neuen Sportevents auf dem Einsiedler Schanzengelände mit einem grossen Feuerwerk gebührend gefeiert. Das Fazit der Veranstalter sowie das Echo des Insider-Publikums waren durchwegs sehr positiv, sodass einer Fortsetzung in grösserem Rahmen nichts im Wege steht. «Es war Spektakel pur, und die Anwesenden feierten bis in die frühen Morgenstunden», sagte die Steiner Mitorganisatorin Barbara Bünter. Übrigens verlief der ganze Anlass ohne die geringste Schramme unfallfrei ab, was einmal mehr unterstreicht, dass diese junge Schweizer Sportart sehr spektakulär daherkommt und in der Ausführung weniger Unfallpotenzial birgt als viele andere Sportarten.

Airboard-Wettkampf in Einsiedeln

1. Aaron Tischhauser (Uster) 101,98. 2. Joe Steiner (Zug), Lukas Guntern (Luzern), Fabian Matthey (Argentinien) 100,27. 5. David Alig (Obersaxen) 100. – **Ferner:** 7. Rolf Marty (Einsiedeln) 99,17. 8. Andreas Reichlin (Rigi) 98,90. 15. Peter Müller (Unterägeri) 98,36. 20. Christian Lienert (Einsiedeln) 98,09. 28. Marco Kuriger (Einsiedeln) 97,26. 34. Pfenniger.



Mit Vollgas die steile Rampe herabgefahren: Mit dem Airboard rasten die Wettkämpfer mit über 100 km/h den Abhang der Einsiedler Sprungschanzen hinunter. Bild Thomas Bucheli